

## **JuLis begrüßen die Bundeswehr an Schulen**

**In der derzeit geführten Debatte über Info-Veranstaltungen der Bundeswehr an schleswig-holsteinischen Schulen bemängeln die Jungen Liberalen Lübeck die einseitig-negative Darstellung der Bundeswehr: So wurde im LN-Artikel „Offiziere im Unterricht: Protest gegen Werbefeldzug in Schulen“ vom 12.April 2011 versucht ein Schreckgespenst Bundeswehr zu schaffen.**

„Behauptungen, wie die des Pastors Volker Bethge, dass die Jugendoffiziere der Bundeswehr versuchen mittels „moderner Medien und subtiler psychologischer Ansprache“ Jugendliche für die Bundeswehr zu gewinnen, sind nicht nur sehr vage, sondern zeigen auch, dass diese Diskussion mit viel Unwissenheit geführt wird. Ich war selbst bei einer solchen Info-Veranstaltung der Bundeswehr anwesend und konnte dabei weder rhetorische Überlegenheit der Jugendoffiziere noch irgendwelche Rekrutierungszwecke erkennen“, so der Kreisvorsitzende Thomas Alt.

Die Jungen Liberalen setzen sich seit jeher für offenere und somit praxisnähere Schulen ein, das bedeutet in erster Linie einen engeren Kontakt zur Wirtschaft, schließt aber die Bundeswehr nicht aus. Das Vorstandmitglied Kim Carolin Nehrhoff sagt hierzu: „Wir JuLis bejahen grundsätzlich sachliche Vorträge von Menschen aus der Praxis und sehen diese als bereichernde Ergänzung zum theoretischen Unterricht an. So lässt sich zum Beispiel ein Vortrag zum Thema Sicherheits- und Verteidigungspolitik der Bundeswehr hervorragend in den Politikunterricht eingliedern. Wie bei allen Gastvorträgen an Schulen ist es auch hier unerlässlich, dass der Inhalt von Schülern und Lehrkräften gemeinsam kritisch reflektiert wird, dann kann eine befürchtete Manipulation auch nicht fruchten.“

Thomas Alt erklärt abschließend: „Ich finde es äußerst nobel von den linken Verbänden uns naive Jugendliche vor den Gefahren der Welt schützen zu wollen. Spaß beiseite, ich glaube es kann für das Leben nur hilfreich sein, wenn man schon frühzeitig als Jugendlicher den Umgang mit möglicherweise kritischen Veranstaltungen lernt.“